

Neue Bücher auf russisch VON MANFRED MÜSCHENIG - 20.12.2010

Erkrath (RP) In der Hochdahler Stadtbücherei können sich die Gäste russische Bücher in kyrillischer Schrift ausleihen. Bewohner aus den Gebieten der ehemaligen Sowjetunion stellen einen hohen Anteil an Zuwanderern.

Unter den Erkrather Bürgern mit Migrationshintergrund stellen Bewohner aus den Gebieten der ehemaligen Sowjetunion die größte Gruppe, gefolgt von den Italienern. Grund genug, den Anteil der fremdsprachigen Literatur in der Stadtbibliothek Erkrath auch um einige Werke in russischer Sprache aufzustocken. Der Förderverein der Bücherei hat nun die Finanzmittel für den Ankauf von 100 Büchern in russischer Sprache zur Verfügung gestellt. Unter diesen Werken befinden sich sowohl Klassiker der russischen Literatur von Tolstoi, Puschkin, Blok und Tschechow, aber auch aktuelle Bestseller von Stieg Larsson, Paulo Coelho, Dan Brown und ein Werk aus der Biss-Reihe von Stephanie Meyer (Biss zum Morgenrot).

Märchen im Angebot

Zu den Neuanschaffungen, die in etwa zwei bis drei Wochen für die Ausleihe zur Verfügung stehen (sie müssen noch in den Computer der Bibliothek eingelesen werden), gehören auch ein paar zweisprachige Kinderbücher wie die Geschichte "Bär Flo geht zum Friseur" oder die Märchen vom Gestiefelten Kater sowie von der Schönen und dem Biest in Russisch. Ebenfalls im Angebot einige zweisprachige Taschenbücher für Erwachsene.

Diese Lektüre sei auch sehr gut für Deutsche geeignet, die die russische Sprache lernen, erläuterte Büchereileiterin Michaela Gincel-Reinhardt bei einer speziellen Bibliotheks-Führung für Menschen mit russischen Migrationshintergrund im Bürgerhaus Hochdahl. Auch in Zukunft sollen solche Führungen regelmäßig für Jugendliche und Erwachsene angeboten werden, um sie so als neue "Kunden" der Bibliothek zu gewinnen, versprach sie.

Unterstützt durch Integral

Unterstützt wurde die Büchereileiterin bei ihrer Führung durch Natalia Ermisch vom Verein Integral e.V., dessen Projektleiter Pavel Vaysman sich ebenfalls für die Einrichtung der kleinen russischsprachigen Literaturecke stark gemacht hatte. Der Verein bedankt sich bei der Bücherei für die Kooperation, mit der auch ein wichtiger Beitrag für das Miteinander von Menschen verschiedener Nationen geleistet werde.

Auch in Zukunft will die städtische Bücherei im Hochdahler Bürgerhaus in Zusammenarbeit mit Andrea Lademann-Kolk vom Jugendamt der Stadt Seminare und Vortragsveranstaltungen für Menschen mit Migrationshintergrund anbieten. Die Themenpalette reicht von Informationen über Angebote und Hilfen des Jugendamtes bis hin zu Auskünften darüber, welche Unterstützung die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder erhalten können.